

Astro-Infos

Sonne:

	1. Oktober	1. November	1. Dezember
Aufgang	6:20	7:10	7:57
Untergang	17:58	16:57	16:21

Mond:

1. Viertel	Mo 26.10.	Di 24.11.	Do 24.12.
Vollmond	So 4.10.	Mo 2.11.	Mi 2.12.
3. Viertel	So 11.10.	Mo 9.11.	Mi 9.12.
Neumond	So 18.10.	Mo 16.11.	Mi 16.12.

Planeten:

Merkur ist im Oktober morgens sichtbar, im November unsichtbar und Ende Dezember am Abend zu beobachten.

Venus kann im Oktober am Morgenhimmel noch beobachtet werden. Im November kaum und im Dezember nicht mehr sichtbar.

Mars ist von Oktober bis Dezember ein auffälliges Objekt am Nachthimmel. Am 01.11. begegnet er dem offenen Sternhaufen M44 in den Zwillingen.

Jupiter verlagert seine Sichtbarkeit in die erste Nachthälfte und verkürzt diese bis Dezember drastisch, so dass er nur noch am frühen Abend beobachtet werden kann.

Saturn steht im Oktober und November am Morgenhimmel. Im Dezember ist er in der zweiten Nachthälfte zu entdecken. Am 08.10. kommt er in Konjunktion mit Merkur.

Uranus, der lichtschwache Planet, zieht sich aus der zweiten Nachthälfte zurück und verlagert seine Untergänge immer weiter nach vorne.

Neptun verkürzt bis Ende des Jahres seine Sichtbarkeit erheblich. Lediglich durch die immer früher einsetzende Dunkelheit ist er noch aufzuspüren.

Sternschnuppen:

Vom 02.10. bis 07.11. können die *Orioniden* beobachtet werden. Ihr Maximum erreichen sie um den 21.10. herum. Sie beziehen ihren Staub vom Halleyschen Kometen.

Alle Zeitangaben in MESZ bzw. MEZ und gültig für Nürtingen. (MESZ = MitteEuropäische SommerZeit)

Impressum

Herausgeber: Astronomische Vereinigung Nürtingen (AVN) e.V.

Redaktion: Meike Fischer

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Geschäftsstelle: Vorsitzender der AVN
Hans-Dieter Haas
Birkenweg 7
72622 Nürtingen
Telefon: 07022 / 33678
Fax: 07022 / 31408

Infoline: Telefon: 07022 / 8499
automatischer Ansagedienst
aktuelle Infos der AVN

Internet: www.Sternwarte-Nuertingen.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Nürtingen
BLZ 611 500 20
Konto 103 808 37
Spendenkonto 104 460 94

Mitgliedsbeitrag: 0 € Jugendgruppe (bis 15)
(jährlich) 20 € Schüler/Studenten/etc.
30 € Erwachsene
50 € Familien
ab 50 € Fördermitgliedschaft

Eintritt Sternwarte: 0 € Mitglieder
2 € Ermäßigt
3 € Erwachsene

Titelbild:

Drei Sternschnuppen am Nachthimmel.
Quelle: dpa

Nr. 65

Oktober-Dezember 2009

Astronomische Vereinigung Nürtingen (AVN) e.V.



... der Blick zu den Sternen



www.Sternwarte-Nuertingen.de

Infoline: 07022/8499



Neckar-Alb-Sternwarte

Bitte beachten Sie für alle Veranstaltungen auch die aktuellen Informationen auf der Homepage:

www.Sternwarte-Nuertingen.de

Bitte informieren Sie sich alternativ auch bei unserer Infoline, ob die geplanten Führungen stattfinden.

Tel. 07022/8499 (autom. Ansage)

Sternführungen:

Freitags werden Sternführungen für die Öffentlichkeit angeboten. Folgende Führungen sind geplant:

16. Oktober 2009	20 Uhr
13. November 2009	20 Uhr
Dezember 2009	Pause

Die Führungen finden nur bei *klarem Himmel* statt.

Folgende Sondersternführungen sind im Rahmen des *Internationalen Jahrs der Astronomie 2009* samstags geplant:

24. Oktober 2009	20 Uhr
21. November 2009	20 Uhr
Dezember 2009	noch offen

Diese Führungen finden bei jedem Wetter statt.

Die Führungen dauern ungefähr 1-2 Stunden. Sie finden die Sternwarte auf dem Sportgelände des Hölderlin-Gymnasium.

Für die Führungen wird warme Kleidung empfohlen. Sie finden unter freiem Himmel statt.

Themen der Führungen:

Jeden Monat zeigen wir Ihnen während den Sternführungen den aktuellen Sternenhimmel.

Im *Oktober* widmen wir uns unserer Nachbargalaxie: dem Andromedanebel. Er zählt zu den Spiralgalaxien und enthält etwa eine Billion Sterne.

Im *November* richten wir die Teleskope auf unseren Begleiter: den Mond mit seinen Kratern und Gebirgslandschaften.

Der *Dezember* eröffnet uns die ganzen Schönheiten des Wintersternhimmels: Galaxien, Sternhaufen und Gasnebel.

Mitgliedertreffen:

Das Mitgliedertreffen findet i. d. R. jeden zweiten Samstag im Monat von 16 bis 18 Uhr statt. Wir treffen uns im Bürgertreff beim Nürtinger Rathaus. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Die nächsten Termine:

10. Oktober 2009
14. November 2009
12. Dezember 2009

Astropfad bei Erkenbrechtweiler:

Besuchen Sie doch auch einmal unseren AVN-Astronomielehrpfad bei Erkenbrechtweiler (Nähe Burrenhof). Sie finden den Pfad von der Neuffener Steige kommend am ersten Wanderparkplatz links (Hochholz). An folgenden Sonntagen sind öffentliche Führungen über den Lehrpfad geplant:

04. Oktober 2009	14:30 Uhr
November 2009	Winterpause
Dezember 2009	Winterpause

Sonderführungen:

Gerne können für Gruppen Sonderführungen zur Himmelsbeobachtung vereinbart werden. Kontaktaufnahme über unsere Geschäftsstelle (siehe Impressum).

AVN Shop:

Im Shop unserer Neckar-Alb-Sternwarte erhalten Sie folgende Produkte:

- ? Drehbare Sternkarte, Kosmos-Verlag
- ? Broschüre, Der AVN-Astronomie-Lehrpfad
- ? Broschüre, Astronomie – Ihr neues Hobby
- ? Gutscheine für Sternführungen
- ? AVN-Sternpatenschaften - als ganz besonderes und persönliches Geschenk!
- ? Quartettspiel zum Internationalen Astronomiejahr 2009 – Sonderedition zum Jahr der Astronomie 2009 in begrenzter Auflage

Astro-Thema

Was sind Sternschnuppen?

Sternschnuppen, auch Meteore genannt, sind Staubkörner aus dem interplanetarem Raum, welche in die Atmosphäre der Erde einfallen.

Neben der Erde und den anderen Planeten umkreisen auch Meteorströme unsere Sonne.

Meteorströme treten auf wenn die Erde die Flugbahn eines Kometen kreuzt. Die bekanntesten Meteorströme sind die *Quadrantiden* im Januar, die *Perseiden* im Juli und August, die *Leoniden* im November und die *Geminiden* im Dezember.

Daneben gibt es auch sporadische Meteore. Die meisten von ihnen entstammen dem Asteroidengürtel, wo sich Gesteinsbrocken von wenigen Zentimetern tummeln.

Meteore besitzen Geschwindigkeiten von 11-72 km/s (abhängig vom Einfallswinkel der Bahnbewegung der Erde). Sie werden beim Eintritt in die Erdatmosphäre durch die Luftteilchen stark abgebremst, und die dadurch entstehende Reibungshitze lässt sie aufleuchten und verdampfen.

Diese Erscheinungen dauern nur Sekundenbruchteile.

Kleine Meteore deren Ursprungsobjekt einen Durchmesser von ca. 1-10mm besitzen und etwa 2mg-2g schwer sind, werden Sternschnuppen genannt. Objekte größer 10 mm Durchmesser und einem Gewicht von mehr als 2g werden Boliden, Feuerkugeln oder Feuerbälle genannt.

Sehr selten sind größere Objekte von mindestens einigen Kilogramm Masse, die nicht vollständig verglühen und als Meteorit auf der Erde auftreffen und dort beträchtliche Spuren hinterlassen können (z. B. das Nördlinger-Ries).

Der Name „Schnuppe“ stammt aus dem 15. Jh. Und meinte das abgeschnittene und verkohlte Ende eines Kerzendochtes, weil man das Putzen des Lichtes mit dem Schneuzen der Nase verglich. Früher wurden Sternschnuppen als Putzabfälle der Sterne betrachtet.